

Absolutreport

Neue Perspektiven für
institutionelle Investoren

Beitrag in Ausgabe 02 | 2024

drei fragen an

CHRISTIAN SCHICK Provinzial Asset Management

Zeitenwende in der Asset Allocation bei Versicherungen?

© istock



Christian Schick

Geschäftsführung Aktien, Renten & Alternatives
Provinzial Asset Management GmbH

Christian Schick, CFA, ist seit 2020 Mitglied der Geschäftsführung der Provinzial Asset Management GmbH (ProAM) und für Renten, Aktien, Alternatives und ESG zuständig. Zuvor verantwortete er bei der Provinzial Rheinland den Bereich Asset Management und war bis 2012 bei verschiedenen internationalen Fondsgesellschaften tätig. Die ProAM ist der Asset Manager des Provinzial Konzerns und verantwortet mit 130 Mitarbeitenden ein Anlagevolumen von ca. 45 Mrd. Euro. Herr Schick gehört dem Investoren-Beirat von Absolut Research an.

Zeitenwende in der Asset Allocation bei Versicherungen?

1 Wie beurteilen Sie die aktuelle Kapitalmarktsituation?

Aktien- und Rentenmärkte haben die anstehende Zinswende bereits seit geraumer Zeit eingepreist, wie die inverse Zinsstruktur in der Eurozone und den USA deutlich macht. Die Aktien profitieren zusätzlich stark vom Hype um die Anwendung von künstlicher Intelligenz. Risiken wie z. B. geopolitische Verwerfungen, hartnäckige Inflation vor allem in den USA, Protektionismus, Verschuldung der Staaten etc. werden dagegen an den Kapitalmärkten konsequent ausgeblendet – „all news is good news“.

Alles in allem sind die Märkte ambivalent bewertet (bei Aktien noch mehr als bei Renten) und eine Konsolidierung ist keinesfalls ausgeschlossen, selbst wenn sich die Zinswende zeitnah materialisiert. Zinssenkungen dürften daher die Aktienmärkte überhaupt nicht und Rentenmärkte nur noch leicht am kurzen Ende beflügeln. Für das lange Ende besteht die Gefahr, dass das Inflationsrisiko und damit das Zinsniveau am Ende des Zinssenkungszyklus unterschätzt wird. Auch die Credit Spreads bieten wenig Raum für positive Reaktionen auf eine Zinswende.

2 Wie stellen Sie sich nach der Zinswende auf?

Der starke Zinsanstieg hat die Ausgangssituation für das Anlageportfolio v. a. unserer ALM-orientierten Konzernunternehmen maßgeblich geändert. Zinsbedingte Lasten beeinflussen die Reallokationsmaßnahmen deutlich, sodass schon im SAA-Optimierungsprozess handelsbilanzielle Aspekte wie beizulegende Werte und fehlende Reserven berücksichtigt werden müssen.

Gleichzeitig hat der Zinsanstieg den Raum der Möglichkeiten wieder vergrößert, sodass wir die Anlagestrategien stärker nach Risikoneigung differenzieren können. Mehr noch für die Lebensversicherung als die Sachversicherer gewinnen defensive und v. a. handelsbilanziell geschützte (Renten-)Anlagen zulasten risikobehafteter Asset-Klassen wieder an Gewicht, und damit auch die klassische Direktanlage. Die Konkurrenz für die illiquiden Asset-Klassen insgesamt ist damit zwar größer geworden, deren Aufbaupfad geht aber weiter, nur mit reduzierter Steigung.

Darüber hinaus macht die inverse Zinsstruktur die Haltung von Liquidität aktuell zu einer echten Alternative.

3 Welche Chancen und Herausforderungen sehen Sie für die Zukunft?

Die Möglichkeiten in der Kapitalanlage haben sich durch die zinsbedingt erhöhte Ertragskraft stark ausgeweitet. Dies betrifft vor allem die Lebensversicherung, die schon durch weitgehend risikoarme Asset-Klassen die ausgesprochenen Garantien darstellen kann. Der Abschwung bei Immobilien bedeutet Chance und Herausforderung zugleich, nämlich die Wahrnehmung eines potenziell günstigen Einstiegszeitpunkts in Zeiten erschwelter Reallokation aufgrund von Bewertungslasten im Portfolio.

Die Integration unserer Nachhaltigkeitsstrategie in die Investmentprozesse der unterschiedlichen Asset-Klassen – beginnend mit dem Optimierungsprozess für die SAA – stellt eine zentrale Herausforderung der nächsten Jahre dar, sowohl fachlich als auch technisch aufgrund der teilweise eingeschränkten Datenverfügbarkeit und -qualität.

Darüber hinaus wird schon zeitnah die breite Nutzung von KI im Asset Management abseits isolierter Testfelder an Bedeutung gewinnen und Einfluss auf viele Prozesse nehmen.

Absolutreport

Neue Perspektiven für
institutionelle Investoren

artikel



Investieren im Großmachtwettbewerb

SANDRA EBNER und MICHAEL HERZUM | Union Investment

Potenziale asiatischer Immobilienmärkte für diversifizierte Portfolios

AXEL DRWENSKI | Helaba Invest

Integration von Klimakennzahlen in institutionelle Portfolios

FABRICE SAUZEAU und GERT DE MAEYER | Candriam

Dachfonds: Administration und Steuerung von Immobilien- und Alternative-Investment-Anlagen

DR. GABRIELE LANGE und TOBIAS MORONI | Institutional Investment Partners

Portfoliostruktur und Anlageprozess von Multi-Manager-Hedgefonds

VINCENT WEBER und DR. FREDERIK MIDDELHOFF | Resonanz Capital

ELTIF 2.0 – Zeitenwende für Anlagen in Private Market Assets?

ARNE BOLCH | Dechert

Nachhaltigkeitsregulierung für institutionelle Investoren und Asset Manager (Teil 2)

HEIKE SCHMITZ | Herbert Smith Freehills LLP



kommentare

Prof. (hon.) Dr. Michael Heise

MacroAdvisors

Dr. Harald Henke

Quoniam

standpunkt

Ann-Katrin Petersen

BlackRock Investment Institute

**Die demografische Divergenz
und ihre Bedeutung
für institutionelle Investoren**

drei fragen an

Christian Schick

Provinzial Asset Management

**Zeitenwende in der
Asset Allocation
bei Versicherungen?**

Printausgabe

Hier können Sie eine kostenlose Probeausgabe des Absolutreport 02|2024 anfordern.

Absolut
research